

Gerätedaten

Typen: *cleanwater-System basic*, *- plus*, *- plus ultra*
Maße: (B x H x T): 600 x 490 x 400 mm
Gewicht: ca. 30 kg leer, ca. 36 kg in Betrieb
Leistungsaufnahme: ca. 40 W, max. 120 W
erzeugter Druck: 2 - 5 bar, Förderleistung: ca. 6 L/min

Benötigte Anschlüsse

Strom (Steckdose): 230 V, über Hauptschalter
Trinkwasser: nach 100 µm Eingangsfilter
Druckluft: 5-10 bar, wasserfrei, ölfrei
Vorlauf: Leitung zum nächstgelegenen Anschluss
Rücklauf: vom letzten Anschlusspunkt kommend
Abwasser: nur bei *cleanwater plus* und *plus ultra*

Betriebsbedingungen

Raumklima: min. 1 °C, max. 25 °C, max. 80 % rF.
Vor Erschütterungen und Verschmutzung schützen.
Mit *cleanwater* dürfen ausschließlich Kaltwasser-
Kleinverbraucher (max. 6 L/min) versorgt werden.

Das System darf nicht ohne Druckluft-Versorgung betrieben werden. Empfehlung: Stromversorgung gemeinsam mit der Druckluftanlage über einen Hauptschalter. Kurzzeitiges Ausbleiben der Druckluft (z.B. während des Anlaufens) stellt kein Problem dar.

Cleanwater erzeugt einen pulsierenden Wasserstrom und ein Pumpgeräusch mäßiger Lautstärke. Werksseitig kann es schall- und pulsations-gedämpft ausgestattet werden (CW 022 610, in *cleanwater plus ultra* enthalten).

Anschlusspunkt

Rohranschlüsse müssen bauseitig als Ventile mit 3/8-zölligem Außengewinde und mit 10 mm Quetschverschraubungen ca. 10 - 20 cm oberhalb des Systems gestellt werden. Das System ist für die Wandmontage mit nach oben gerichteten Anschlüssen vorbereitet.

Werksseitig können Anschlüsse an die Unterseite verlegt werden (CW 022 630). Zwischen Netzwasser-Leitung und Vorlauf kann eine Verbindung vorgesehen werden, welche im Fall einer Betriebsstörung das System überbrückt. Um die manuelle Durchführung einer Leitungsspülung zu erleichtern (z.B. nach längeren Standzeiten), sollte ein Ablaufhahn am Ende des Rücklaufs installiert werden (siehe Schema). In *cleanwater plus* und *plus ultra* ist eine Spülautomatik integriert.

Leitungsplanung

Zum effizienten Betrieb von *cleanwater* ist die Einrichtung einer Ringleitung empfehlenswert. Das System führt stündlich eine Umwälzung/Entkeimung des Leitungsringes durch. Versorgung eines einfachen Leitungsstrangs ist bei Leitungsvolumen kleiner als 4 Liter und regelmäßigem Durchfluss (z.B. durch Spülautomatik) möglich. Das System muss dafür werksseitig modifiziert werden (CW 022 660).

Alt-Installationen müssen auf Eignung geprüft und gegebenenfalls durch eine Hygiene-Sanierung vorbereitet werden. Alt- und Neuinstallationen müssen entsprechend Richtlinie VDI/DVGW 6023 ausgeführt sein. Nur Installationsmaterial mit Trinkwasser-Zulassung ist geeignet. Empfohlenes Leitungsmaterial ist Edelstahl.

Empfehlungen für eine hygienegerechte Installation

- Ringleitung mit Spülmöglichkeit (Ablaufhahn)
- möglichst kleiner Leitungsdurchmesser
- keine: Toteleitungen, Verzweigungen, Stichleitungen
- Wärmeisolierung der Leitung (max. 25 °C Wassertemperatur)
- Rohrbögen statt Winkel verwenden
- Wasserhärte nicht kleiner als 9 °dH (1,6 mmol/l CaCO₃)
- keine Phosphatierung des Wassers
- mind. Entnahme des 2-fachen Leitungsvolumens innerhalb 72 h
- Vorlaufstrecke zum entferntesten Anschluss kleiner als 50 m

Wir unterstützen Sie gerne bei der Leitungsplanung.

Biozidprodukte vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Etikett und Produktinformationen lesen.

Leitungsschema-Beispiel: Ringleitung

